

Luthers Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“, erbrauste durch die stille, sternenfunkelnde Nacht. Dann zifchten, wie vor der Leipziger Schlacht, drei Raketen in die Luft, und gleich darauf schlug die Lohe des ersten Haufens turmhoch zum Himmel empor. Und als jetzt auf allen Höhen über dem Fuldaltale ähnliche Flammenzeichen zum Sternenzelt emporloderten, als auf dem Forst auch bei den Gräbern der hier erschossenen hessischen Männer das Feuer der Unterneustadt aufstieg, ihnen zur Ehre und wie ein Gruß in das Jenseits, daß ihr Tod geföhnt sei, da standen die Tausende begeisterter Menschen tiefgerührt auf der Höhe des Berges und versunken in den noch vor Jahresfrist für unmöglich gehaltenen Anblick. Jetzt erschien, vom Landgrafen Friedrich geführt, die allverehrte Kurprinzessin inmitten der Menge, aufs freundlichste begrüßt. Und nun wurde der zweite, noch mächtigere Holzstoß angezündet. „Er brannte,“ sagt Wilhelm Grimm, „mit ungeheurer Schnelligkeit und gab das größte Feuer, das ich je gesehen. Die Tausende, die auf dem Felde standen, waren auf einmal wie von einer wunderbaren Sonne hell beleuchtet.“ — Auch die übrigen Glieder des hessischen Fürstenhauses gingen zu Fuß und ohne Begleitung unter der freudig gestimmten Menge ebenso freudig gestimmt umher, sich hier und dort unterhaltend und das herrliche Schauspiel genießend. Wie die Freudenfeuer, so loderten auch die Herzen der Menschen zum Himmel in der Hoffnung, daß nun eine neue Zeit für das deutsche Volk anbrechen werde.

* * *

Die begeisterte Festtagsstimmung machte bald wieder der nüchternen Alltäglichkeit Platz. Wie an Kurfürst Wilhelm I. sieben Jahre in Prag vorübergegangen waren, ohne daß er einen anderen merklichen Wandel an sich gespürt hätte, als daß sich ein dicker Knoten an seinem Halse bildete, so glaubte er, daß auch in seinem Lande noch alles auf dem Stande sei, wie er es damals verlassen. Bekannt ist, daß er alle Neuschöpfungen des westfälischen Interregnums ignorierte oder annullierte mit Ausnahme derer, die seiner Kasse günstig waren. Er war geizig geworden bis zur Karikatur. Auch daß er alle Staatsdiener und Militärpersonen wieder auf die Stellen zurückversetzte, die sie in 1806 eingenommen hatten, war wohl hauptsächlich veranlaßt durch seinen Geiz, da er die Gehälter nicht zahlen mochte, die die Fremdherrschaft so reich bemessen hatte. War er doch der unumschränkte Herr aller Staatseinnahmen und ihrer Kassen. Diese bornierte Reaktion machte natürlich überall böses Blut.